

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

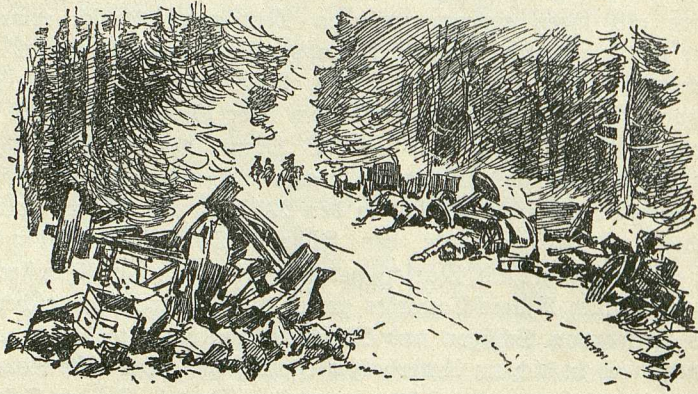
Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

hinter der Front der 1. Armee aus erklärlichen Gründen stellenweise ein „wirres Knäuel“ bildeten. Wir werden aber auch noch sehen, wie unangenehm die Franzosen die Gegenwirkung der deutschen Trains usw. empfunden haben.



Die Umfassung des französischen Nordflügels.

Nach dem Gefecht bei Rozières hatte Generalmajor v. Lepel seine Brigade wieder in Marschkolonne gesetzt und den Vormarsch auf Droiselles angetreten. Als gegen 1³⁰ nachm. die Spitze diesen Ort erreichte, erhielt sie Feuer von einem Feind, der Droiselles und die Höhen nordöstlich und südwestlich des Dorfes besetzt hatte. General v. Lepel entschloß sich unverzüglich zum Angriff. Die Spitzenkompanie, 1./Res. 94, war schon vorher in den Ort gelangt und hatte hinter einer Parkmauer Deckung gefunden. Ihr Führer, Hptm. v. Ziegler u. Klipphausen, ließ sofort die im Parke stehende Spitze des Bts. d. R. Tormann verstärken und stieß mit dem Rest der Kompanie ins Dorf vor. Die beiden Bataillone des Res. I. R. 94 entwickelten sich zum Gefecht, das auf dem linken Flügel vorgehende II. teilweise mit östlicher und südöstlicher Front, da auch vom Waldrande südlich der Lessart 7^{me} Infanteriefeuer in ihre Reihen schlug. Beide Bataillone hielten einige Kompagnien geschlossen als Reserve zurück. Das II./Res. 71, dessen Führung für den zum Detachement Schulenburg getretenen Batts.-Führer der Hptm. Frhr. v. Dobeneck*) vom Res. I. R. 94 übernommen

*) Am 12.6.18 als Kommandeur des Inf. Regts. 376 einer Gasvergiftung erlegen.